

MAS 30

- Var. B 3
- Var. BFD 3



MAS 60

MAS 60 E

- Var. S - Var. BFD 3
- Var. B 3



D

GB

NL

F

E

I

DK

FIN

N

S

PL

LV

EST

CZ

SLO

H

RO

SRB

KRO

TR

RUS

Gebrauchsanleitung

Auffanggurt gepr. nach EN 361:2002
mit integrierter Haltefunktion nach EN 358:2000 (MAS 60)



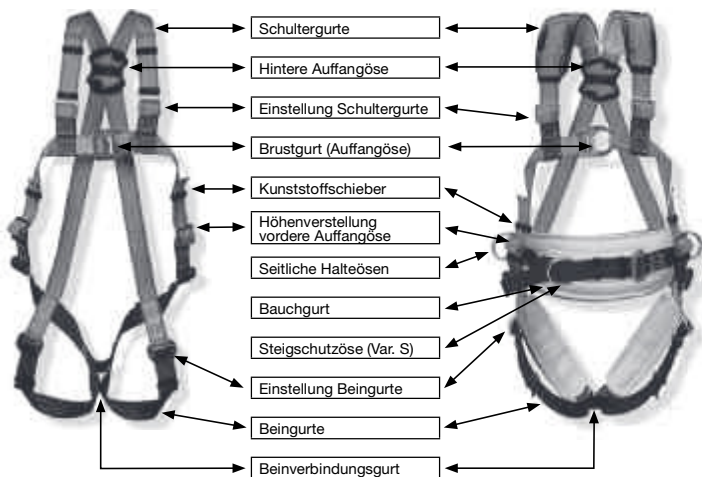
MAS 30

- Var. B 3
 - Var. BFD 3
- (bis 100 KG Gesamtgewicht)

MAS 60

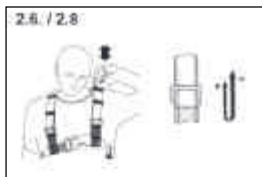
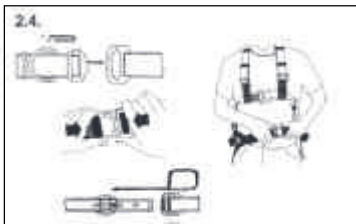
MAS 60 E

- Var. B 3
 - Var. BFD 3
 - Var. S
- } (bis 100 KG Gesamtgewicht)



Diese Auffanggurte sind für ein Gesamtgewicht (Nennlast)
bis zu 136 KG geprüft und zugelassen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Gewichten (Nennlasten) über 100 – 136 KG alle Einzelteile in dem verwendeten Auffangsystem (insbesondere die Falldämpfung) gleichfalls auf ein Gesamtgewicht von 136 KG geprüft und zugelassen sein muss.



1. Anwendung

Auffanggurte werden vom Anwender zur Sicherung in einem absturzgefährdeten Bereich eingesetzt und dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSA) dürfen nur für kurzfristige Arbeiten als Absturzsicherung eingesetzt werden.

2. Anlegen des Auffanggurtes

1. Den Auffanggurt am rückseitigen D-Ring anheben.
2. Alle Verschlüsse öffnen.
3. Den Auffanggurt wie eine Jacke von hinten über die Schulter legen und darauf achten, dass die Gurtbänder nicht verdreht sind.
4. Falls der Auffanggurt mit einem Bauchgurt ausgerüstet ist (MAS 60), den Gurt entsprechend des Bauchumfanges einstellen.
5. Für das Schließen der Beingurte durch den Schritt greifen und die Bänder nach vorne ziehen. Anschließend die Gurtschnallen schließen und die Gurtbänder entsprechend einstellen. Der Beinverbindungsgurt muss unter dem Gesäß am Oberschenkel anliegen.
6. Schultergurte durch zurückfädeln des Gurtbandes verkürzen oder verlängern und somit auf die richtige Länge einstellen.
7. Brustgurt schließen und entsprechend der benötigten Länge einstellen.
8. Die Kunststoffschieber bis unter die jeweiligen Verschlüsse ziehen und den zweiten zum Ende des Gurtbandes. Dadurch wird ein Rutschen des Gurtbandes verhindert.

Nach dem Einstellen des Auffanggurtes prüfen, dass keine Gurtbänder verdreht, alle Schnallen korrekt geschlossen sind und richtig sitzen.

Die rückseitige Auffangöse (D-Ring mit Rückenplatte) soll sich immer auf Höhe der Schulterblätter befinden, der Brustgurt mittig auf der Brust.



Wichtig:

Vor der Erstbenutzung sich mit der Funktion des Auffanggurtes vertraut machen.

Dabei den Auffanggurt wie oben beschrieben anlegen und zur Probe in Bodennähe mit einem Verbindungsmittel (z.B. Sicherheitsseil) anschlagen. Den Gurt durch Körpergewicht belasten; Beinschlaufen müssen den Oberschenkel einwandfrei umschließen. Ein Hängen im Gurt soll normalerweise keine Beschwerden verursachen, sonst die Gurteinstellung überprüfen. Durch das Belasten des Auffanggurtes setzt sich das Gurtband in die jeweiligen Beschlagteile und ein nachgeben des Gurtbandes wird somit minimiert.

3. Benutzungshinweise

Eine Beschriftung oder Kennzeichnung dieser Ausrüstung mit einem lösungshaltigen Textmarker/Edding auf tragenden Gurtbändern oder Seilen ist verboten, da dadurch das textile Gewebe beschädigt werden kann.

Diese Ausrüstung darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.

Das Benutzen dieser Ausrüstung ist nur unterwiesenen und fachkundigen Personen gestattet oder das Benutzen unterliegt der unmittelbaren fachkundigen Überwachung.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Herz- oder Kreislaufprobleme).

Weiterhin muss vor dem Benutzen dieser Ausrüstung berücksichtigt werden, wie eine möglicherweise notwendige Rettung sicher erreicht werden kann (Notfall – Rettungsplan).

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sollten dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden.

Vor jeder Benutzung gesamte persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz prüfen, beschädigte Geräte nicht verwenden (Funktionsprüfung). Für Ihre eigene Sicherheit lassen Sie von einer anderen Person prüfen, ob Ihr Auffanggurt richtig eingestellt ist.

Bei der Verwendung in einem Auffangsystem (EN363) immer auf genügend Freiraum unterhalb des Benutzers achten.

Mögliche Fallwege durch mitlaufende Auffanggeräte und dergl. auf ein Mindestmaß begrenzen.

Auf die richtige Zusammenstellung der gesamten PSA achten, falsche Kombinationen von Ausrüstungsteilen untereinander kann die sichere Funktion beeinträchtigen (Kompatibilität). Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Nicht Säuren, Ölen und ätzenden Chemikalien aussetzen, wenn unvermeidbar, sofort nach Gebrauch spülen und durch einen Sachkundigen prüfen lassen.

Vor scharfkantigen Gegenständen schützen.

Textilien sind vor Hitze zu schützen, die höher als 60° C sind. Es ist auf Verschmelzungen an den Gurtbändern zu achten. Zu Verschmelzungen sind auch Schweißperlen-Markierungen zu zählen.

Vermeiden Sie jegliche Korrosionsgefahr und extreme Hitze und Kälte.

Anschlagpunkt:

Der Anschlagpunkt nach EN 795 (Mindestfestigkeit 10 kN) ist so zu wählen (möglichst oberhalb des Kopfes), dass ein freier Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß begrenzt wird. Dabei sollte der max. Winkel zur Senkrechten niemals 30° überschreiten (Pendelbewegung).

3.1 Benutzung der Auffangöse (Kennzeichnung A)

Die Auffangöse ist ausschließlich nur für den Gebrauch mit einem Auffangsystem nach EN 363 bestimmt z. B.:

In Kombination mit einem:

- Verbindungsmittel mit Falldämpfer EN 354/355
- Höhensicherungsgeräten EN 360
- mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2
- Abseil- und Rettungsgeräten EN 341 bzw. 1496

3.2 Benutzung der hinteren Auffangöse in der Var. B 3 als Rückenösen-verlängerung:

In der Ausführung Var. B3 wird der Auffanggurt mit einem Verbindungsmittel Typ Band B3 in einer maximalen Verbindungsmittellänge von



0,5 m geliefert. Dieses Verbindungsmittel ist fest in der rückseitigen Auffangöse eingenäht und dient zur leichteren Bedienung dieser Rückenauffangöse (z.B. bei der Verwendung mit Höhensicherungsgeräten). Das hier eingesetzte Gurtband Typ Band B3 wurde erfolgreich über die Kante getestet. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius $r = 0,5$ mm ohne Grat verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist die Ausrüstung in entsprechender Zusammenstellung geeignet, über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden (Fragen Sie hierzu den Hersteller).

Achtung:

Bei der Verwendung von Verbindungsmitteln mit Falldämpfern ist darauf zu achten, dass die maximale Länge von 2 m nicht überschritten wird (Verbindungsmittel + Falldämpfer 1,5 m + eingenähtes Band in der Rückenauffangöse 0,5 m). Werden mitlaufende Auffanggeräte verwendet, muss der Karabinerhaken direkt in die Auffangöse (D-Ring) eingehakt werden. Auch bei Verbindungsmitteln mit Falldämpfern in einer Länge von 2 m muss der Karabinerhaken direkt in die Auffangöse eingehängt werden.

3.3 Benutzung der hinteren Auffangöse in der Var. BFD 3 mit festeingenähtem Verbindungsmittel mit integriertem Aufreiss-Falldämpfer (Typ BFD 3)

Achtung:

In dieser Ausführung max. zulässiges Gesamtgewicht (Nennlast) der Person 100 KG. Bei der Ausführung Var. BFD wurde in die hintere Auffangöse ein Verbindungsmittel mit Aufreissfalldämpfer Typ BFD 3 in einer maximalen Länge von 2 m fest eingenäht. Dieses Verbindungsmittel mit Aufreiss-Falldämpfer darf nicht verlängert oder manipuliert werden. Der Karabinerhaken am Ende des Verbindungsmittels wird direkt am Anschlagpunkt angeschlagen.

Als Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird zusätzlich die Gebrauchsanleitung

Verbindungsmittel mit integriertem Aufreiss-Falldämpfer - gepr. nach EN 354/355

mitgeliefert. Dabei sind insbesondere die Benutzungshinweise zu beachten! Werden mitlaufende Auffanggeräte verwendet, muss der Karabinerhaken direkt in die Auffangöse (D-Ring) eingehakt werden. Es ist grundsätzlich verboten, das eingenähte Verbindungsmittel mit Aufreiss-Falldämpfer am mitlaufenden Auffanggerät zu befestigen (Lebensgefahr durch übergroße Fallwege).



3.4 Benutzung der seitlichen Halteösen

Die beiden seitlichen Halteösen dürfen nur für die Arbeitspositionierung (Haltefunktion) verwendet werden, hierbei ist das Verbindungsmittel für Haltegurte nach EN 358 grundsätzlich 2-strängig anzuschlagen und so eng einzustellen, dass ein freier Fall des Anwenders unmöglich ist. Der Anschlagpunkt in der Haltefunktion muss sich oberhalb der Taille befinden. Das Verbindungsmittel für Haltegurte muss weiterhin straff gehalten sein und die freie Bewegung ist auf 0,60 m zu begrenzen. Während des Arbeitseinsatzes sind die Einstellvorrichtungen und Verbindungselemente regelmäßig zu überprüfen.

Wichtig:

Sind Taschenbänder/-ösen am Rückenteil angenäht, so sind diese nur zum Einhängen einer Werkzeugtasche oder eines Werkzeugbeutels zulässig. Auf keinen Fall hier ein Verbindungsmittel oder ähnliches anschlagen. **Ein Missbrauch der seitlichen Halteösen durch Hängen oder Sitzen im Gurt führt unweigerlich zu Beschädigungen und ist damit unzulässig.**

3.5 Benutzung der Steigschutzöse

Achtung:

In dieser Ausführung max. zulässiges Gesamtgewicht (Nennlast) der Person 100 KG. Die Auffanggurte in den Varianten mit der Bezeichnung „S“ sind mit einer Steigschutzöse am Bauchgurt ausgestattet und können daher auch im Zusammenhang mit einer Steigschutzeinrichtung nach EN 353-1 verwendet werden.

Hierbei ist darauf zu achten, dass sich die Steigschutzöse (D-Ring) immer mittig vor dem Bauch befindet.

4. Reinigung und Prüfung

Nach dem Arbeitsende sollte die Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden. Dieses erhöht die Lebensdauer von solchen PSA, sowie Ihre Sicherheit. Reinigen mit warmem Wasser bis 30° C und Feinwaschmittel, anschließend im Schatten trocknen. Saubere Gurte leben länger. Metallbeschlagteile regelmäßig mit einem öligen Tuch einreiben (z. WD 40).

5. Lagerung

Die Lagerung sollte im trockenen Zustand in einem verschlossenen Metallkoffer oder PVC-Beutel erfolgen (Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt).

6. Überprüfungen

Sollten Zweifel an einer sicheren Benutzung bestehen, oder die Ausrüstung durch einen Absturz beansprucht worden ist, muss die gesamte Ausrüstung sofort der Benutzung entzogen werden. Eine durch Absturz beanspruchte PSA darf nur durch schriftliche Zustimmung einer sachkundigen Person wieder benutzt werden. Regelmäßige Überprüfungen dürfen nur durch eine sachkundige Person, unter genauer Beachtung der Anleitungen des Herstellers erfolgen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSA) sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Der Hersteller ist Sachkundiger. Auch die Kennzeichnung auf dem Produkt ist auf Lesbarkeit zu überprüfen.

Verwendete Einzelkomponenten:

Gurtbänder: Polyester (PES)
Metallbeschlagteile: wahlweise Stahl verzinkt,
Aluminium oder Edelstahl
Kunststoffteile: Polyamid (PA)

7. Erklärung der Piktogramme



Bitte unbedingt vor der Nutzung dieser PSA die Gebrauchsanleitung lesen und die Warnhinweise beachten.

A → Auffanggöse

8. Anmerkungen

Gute Pflege und Lagerung verlängern die Lebensdauer Ihrer PSA gegen Absturz und gewähren somit eine optimale Sicherheit. Die maximale Lebensdauer von PSA hängt von Ihrem Zustand ab und beträgt für:

- Auffanggurte, Haltegurte maximal bis zu 8 Jahren
- Verbindungsmittel maximal bis zu 6 Jahren und für
- Mitlaufende Auffanggeräte maximal bis zu 6 Jahren.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Dieses Prüfbuch ist mit den jeweilig notwendigen Angaben vom Benutzer vor der ersten Anwendung selbst auszufüllen. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung zu stellen.

Prüfinstitut und Produktionskontrolle:
Fachausschuss „Persönliche
Schutzausrüstung“
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299

Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir darauf hin, dass bei einer Zweckentfremdung des Gerätes seitens des Herstellers keine Haftung übernommen wird.

Beachten Sie auch die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften!

Größe/Size Konfektionsgröße

0	46 – 48
1	48 – 58
2	58 – 64

Andere Größen sind Sonderanfertigung

Größentabelle MAS 60 Var. E :

Bauchumfang in mm	Körpergröße in mm	Größe
800 - 900	1450 - 1650	1300
900 - 1000	1450 - 1650	1400
1000 - 1100	1650 - 1850	1500
1100 - 1200	1650 - 1850	1600
1200 - 1300	1650 - 1850	1700
1300 - 1400	1850 - 1950	1800
1400 - 1500	1850 - 1950	1900

Diese Gebrauchsanleitung muss dem Benutzer des Gerätes zugänglich gemacht werden und sichergestellt werden, dass dieser die Anleitung liest und auch versteht. Der Betreiber trägt hierfür die volle Verantwortung!

Prüfbuch und Kontrollkarte/Record book and record card **Basislijst en controlekaart/Livre d'inspection et carte contrôle**

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat/

This record card is an identification and warranty certificate

Deze basislijst is ten behoeve van identificatie en is tevens een waarborgcertificaat.

Ce livre d'inspection est un certificat d'identification et de garantie

Käufer/Kunde:

Purchaser/Client:

Gerätebezeichnung:

Type designation:

Gerätenummer:

Identification number:

Herstellungsjahr:

Year of manufacture:

Datum des Kaufes:

Date of purchase:

Datum Ersteinsatz:

Date of first use:

Name des Benutzers:

Name of user:

Prüfinstitut/Test body/Testinstituut/Institut de contrôle:

Fachausschuß „Persönliche Schutzausrüstung“ Zentrum für Sicherheitstechnik,

Zwengenbergstraße 68, 42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299 / Identification number: 0299

Dieses Prüfbuch ist bei der Abteilung Arbeitssicherheit abzulegen und für die jährliche Sachkundigenprüfung dem Prüfer zur Eintragung mit dem Produkt zu übergeben. Nur vollständig überprüfte Produkte unterliegen nach der Gewährleistungsdauer noch der Produkthaftpflicht des Vertreibers und Herstellers.

This record card has to be filed under the category of occupational health and safety. It has to be handed over to the expert for the annual inspection along with the product. Products will only be covered by the manufacturer's and distributor's product liability after the warranty period if they have been subjected to all required inspection procedures.

Dit testblad afgegeven aan uw k.v.g.m. - of k.a.m afdeling en voor de jaarlijkse keuring overleggen. Producten ter keuring aanbieden volgens ARBO wetgeving.

Ce livre d'inspection est à remettre au responsable du "service de sécurité au travail". Il doit être présenté avec le produit à l'expert lors de l'inspection annuelle afin de pouvoir documenter le contrôle. Seul les produits ainsi inspectés sont couverts par la responsabilité du fabricant et de l'utilisateur après la période de garantie.

Datum Date Datum Date	Name Name Naam Nom	Verwendung ja/ nein Use yes/no Gebruik ja/ neen Utilisation oui/ non n. Prüfung	Durchgeführte Arbeiten Work carried out Uitgevoerde werken Travaux effectués	Unterschrift/ Stempel Signature/ Stamp Handtekening/ stempel Signature/ cachet

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR 198, sowie BGR 199/BGI 876 und den entsprechenden Vorschriften der UV durchgeführt. Dieses bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift.

The inspection has been carried out in compliance with the guidelines and instructions laid down by the manufacturer as well as the guidelines for personal protective equipment against falls from a height BGR 198, as well BGR 199/BGI 876 and the relevant provisions of the accident prevention regulation. This is confirmed by the signature of the test person.

De jaarlijkse controle wordt geheel volgens de richtlijnen van de fabrikant en de regels voor de persoonlijke valbeveiligingen uitgevoerd. Dit wordt door de controleur middels zijn handtekening bevestigd.

L'inspection effectuée suit les instructions et directives du fabricant ainsi que suivant les règles concernant l'utilisation d'un équipement de protection individuel contre les chutes de hauteur. Confirmé par la signature du contrôleur.



Safety. Made in Germany

Unterm Gallenlöh 2
57489 Drolshagen
Germany

fon +49 (0) 27 61 - 94 10 7-0

fax +49 (0) 27 61 - 94 10 7-10

mail info@masonline.de

www.masonline.de